

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - TA/011(VI)/17			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Theaterausschuss	Freitag,  24.02.2017	Orchesterprobensaal des Opernhauses, Universitätsplatz 9	14:30Uhr	16:40Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 04.11.16
- 4 Quartalsbericht IV-2016  
BE: Herr Sickel
- 5 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzender**

Prof.Dr. Matthias Puhle

**Mitglieder des Gremiums**

Dr. Klaus Kutschmann

Carola Schumann

Christian Hausmann

Oliver Müller

Jenny Schulz

Sören Ulrich Herbst

**Beschäftigtenvertreter**

Gerd Becker

Jörg Patzwall-Bethmann

**Geschäftsführung**

Birgit Kluge

**Mitglieder des Gremiums**

Denny Hitzeroth

Kornelia Keune

**Theater**

Karen Stone

Marc Stefan Sickel

Doreen Gaeltzner

i.V. von Herrn Hitzeroth

Entschuldigt

Entschuldigt

Öffentliche Sitzung

---

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Herr Prof. Puhle begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungen einstimmig angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 04.11.16

---

Der Niederschrift vom 04.11.16 wird ohne Änderungswünsche zugestimmt.

Ja	Nein	Enthaltungen
6	0	2

4. Quartalsbericht IV-2016  
BE: Herr Sichel

---

Herr Prof. Puhle bittet Herrn Sichel um die Auswertung des IV. Quartals 2016.

Herr Hausmann betritt die Sitzung.

Herr Sichel führt aus, dass das Ergebnis der Quartalsberichterstattung IV/2016 das vorläufige Jahresergebnis des Theaters Magdeburg für das Wirtschaftsjahr 2016 widerspiegelt. Bezogen auf das gesamte Jahr 2016 hebt er besonders die Umsatzerlöse in Höhe von 3.309.303 € hervor. Im Vergleich zum Vorjahr liegt das Ergebnis der Umsatzerlöse zum 31.12.2016 mit rund 234 T€ über den geplanten Erlösen des Wirtschaftsjahres 2016. Dieses sehr gute Ergebnis ist u. a. zurückzuführen auf die hohen Einnahmen beim DomplatzOpenAir „Hair“, die erfolgreichen Gastspieltätigkeiten des Theaters, Koproduktionen etc. Die guten Umsatzerlöse, insbesondere im Dezember 2016, tragen maßgeblich dazu bei, dass im Jahre 2016 ein Kostendeckungsgrad von 13,0 %, eine Besucheranzahl von 186.469 und eine Platzauslastung von 84,3 % erreicht werden kann. Herr Sichel führt aus, dass das Wirtschaftsjahr 2016 voraussichtlich mit einem Gewinn von ca. 64 T€ abgeschlossen wird. Dieser Überschuss wird zur Deckung des noch offenen Verlustvortrages aus dem Wirtschaftsjahr 2011 benötigt.

Herr Prof. Puhle bedankt sich bei Herrn Sichel für die umfangreichen Ausführungen. Er stellt fest, dass das Theater einen jährlich ansteigenden Kostendeckungsgrad aufweisen kann und dankt der Theaterleitung für die geleistete Arbeit.

Frau Stone merkt an, dass es allein im Monat Dezember 2016 aufgrund der vielen Doppelvorstellungen über 500.000 € Einnahmen bei 40.000 Besuchern gab. Sie bedankt sich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitern des Theaters für Ihren unermüdlichen Einsatz.

SR'n Schumann hebt besonders die gute Qualität der Inszenierungen hervor und warnt an dieser Stelle vor einer Überlastung der Mitarbeiter.

SR Kutschmann fügt ergänzend hinzu, dass die hochkarätige Auswahl an Gästen zu einer Qualitätssteigerung der Inszenierungen führt. Aufgrund dessen gibt er die Fremdepfehlung von auswärtigen Gästen weiter, die Eintrittspreise zu erhöhen.

Herr Sichel führt aus, dass die Eintrittspreise im Theater regelmäßig im zweijährigen Rhythmus moderat erhöht werden. Hierbei wägt die Theaterleitung in enger Zusammenarbeit mit der Theaterkasse genau ab, bei welchen Vorstellungen deutliche Preiserhöhungen vorgenommen werden können (wie z. B. bei den Silvestervorstellungen), trägt er vor.

Prof. Puhle merkt an, dass das Theater Magdeburg bei seiner Preisgestaltung die richtigen Entscheidungen trifft, was die Bilanzen des Theaters belegen.

SR Herbst fragt an, ob es mit Blick in die Zukunft Möglichkeiten gibt, die durch die Tarifsteigerungen anfallenden überplanmäßigen Kosten ohne Hilfe der Landeshauptstadt abzufangen.

Dies sei nur durch eine höhere Dynamisierungsquote von Stadt und Land möglich, stellt Herr Sichel fest.

Prof. Puhle merkt an, dass ein wichtiger Punkt bei den Theatervertragsverhandlungen mit dem Land eine deutliche Erhöhung der Dynamisierungsquote sein muss.

Der Quartalsbericht wird zur Kenntnis genommen.

## 5. Verschiedenes

---

Herr Sickel trägt vor, dass es bei der Tanzbodensituation einer allerletzten finalen Begutachtung durch die Theaterleitung bedarf, sodass man darüber abschließend in der nächsten Theaterausschusssitzung berichten kann.

Herr Patzwall-Bethmann erwähnt, dass es beim Einsatz des neuen Tanzteppichs zu längeren Auf- und Abbauzeiten kommen wird, welche aber bei genauer Planung der Vorstellungen in den Griff zu kriegen sind.

Herr Prof. Puhle stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Prof.Dr. Matthias Puhle  
Vorsitzender

Birgit Kluge  
Schriftführerin